



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St.Gallen

Liebe Leserinnen und Leser

Den Dreikönigstag des Jahres 2016 nehmen wir gerne zum Anlass, mit Ihnen auf das zweite Halbjahr 2015 zurückzublicken.

Vanina Farber, Gastprofessorin aus unserer peruanischen Partneruniversität, Universidad del Pacífico, behandelte in ihrem Blockseminar über CSR-Business-Modelle in Lateinamerika und zollte innovativen und praxisbezogenen didaktischen Mitteln besondere Aufmerksamkeit, was bei den Studierenden sehr gut ankam.

Weitere Höhepunkte waren die Buchvernissage des grossen BRICS-Handbuchs im dazu gehörigen zweitägigen internationalen Symposium an der HSG mit BRICS-ExpertInnen aus Praxis und Akademia. Auch der Besuch des Romanciers und Chefredaktors der Tageszeitung *El Heraldo* aus Barranquilla gehörte zu den Höhepunkten der CLS-Aktivitäten der vergangenen Monate. Nebst einer interdisziplinären Tagung über den Autonomiebegriff, fanden mehrere Anlässe im Rahmen des Graduiertenkollegs (ProDoc) *Transcultural Governance and Management in Latin America* statt.

Das Interesse der HSG-Studierenden an der Region nimmt weiter zu, was sich einerseits in der Anzahl von BA- und MA-Arbeiten äussert, aber auch in der Statistik der HSG- Austauschstudierenden in Lateinamerika: alleine im Herbstsemester 2015 weilten deren vierzig an sämtlichen Partneruniversitäten; dazu kommen nochmals 35 HSG Freemovers, und 26 Incomings aus Lateinamerika.

Die gesteigerte Mobilität zeigt sich ausserdem in der internationalen Ausstrahlung von Nachwuchsforschenden, die am CLS gearbeitet haben und in den vergangenen Monaten Assistenzprofessuren und eine PostDoc-Stelle in Bern, Ohio und Wien, erhalten bzw. angetreten haben.

Auch der Hub in São Paulo weitet seine Tätigkeiten stetig aus, und es bestehen Pläne, die lokale HSG-Präsenz zu intensivieren.

Als zwei Meilensteine der kommenden Monate kündigen sich die *Jornada Argentina* und der Besuch der brasilianischen Sozialanthropologin Prof. Lívia Barbosa an, mit der das CLS ein vergleichendes Forschungsprojekt über gesunde Ernährung in Brasilien und der Schweiz aufbaut.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse sowie für die vielfältige Unterstützung, die Sie dem Centro in den letzten sechs Monaten haben zukommen lassen, und wünschen Ihnen von Herzen ein gesundes und frohes Neues Jahr!

Yvette Sánchez



INHALT

NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER/INNEN	2
NACHWUCHSFORSCHUNG	2
GASTPROFESSUR	3
VERANSTALTUNGEN AN DER HSG	4
FACULTY EXCHANGE	7
FORSCHUNGSKOOPERATION „EAT HEALTHILY“	8
VERANSTALTUNGEN PRODOC	8
FORSCHUNGSARBEITEN	9
VORTRÄGE	11
PUBLIKATIONEN	12
PREISE	15
FELDFORSCHUNG	15
AUSTAUSCHPROGRAMME	17
LEHRVERANSTALTUNGEN FS 2016	19
AKTIVITÄTEN DES HSG HUBS SÃO PAULO	20



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St. Gallen

NachwuchswissenschaftlerInnen

Gleich fünf promovierte oder habilitierte Nachwuchsforschende haben 2015 eine neue Stelle im internationalen Umfeld erhalten und verlassen das CLS HSG. Allen danken wir herzlich für ihre mehrjährige Tätigkeit an der HSG, für ihre Forschungsbeiträge an das CLS und den Lehrstuhl Spanisch sowie für ihre Arbeit als DozentInnen für Spanisch und im Bereich Kulturelle Kompetenz Lateinamerika. PD Dr. Adriana López-Labourdette, die sich unlängst sehr erfolgreich an der HSG habilitiert hat, erhielt eine Stelle als Assistenzprofessorin an der Universität Bern und verlässt uns auf den 1. Februar 2016.

Dr. Júlia González de Canales hat sich ebenfalls mit Erfolg auf eine 100%-Post-Doc-Stelle an der Universität Wien beworben, die sie auf den 1. Februar 2016 antritt.

Dr. Inés García de la Puente verliess das CLS bereits im Sommer 2015 in Richtung Ohio State University, wo sie eine Assistenzprofessur mit Tenure erhielt.

Bereits früher im Jahr 2015 zog PD Dr. Yanina Welp, die sich an der HSG habilitierte, nach Aarau, wo sie auf einer 100%-Stelle am Democracy-Center in Aarau den Bereich Lateinamerika leitet. Sie wird uns im ProDoc-Netzwerk weiter erhalten bleiben.

Schliesslich verlässt uns nach dreizehnjähriger Tätigkeit als Sprachdozent und Assistent auch Dr. Manuel Pombo. Er arbeitet neu zu 100% als Prorektor an ‚seinem‘ Gymnasium am Münsterplatz in Basel.

Wir gratulieren allen fünf Mitarbeitenden sehr herzlich zu diesen erfreulichen und herausfordernden neuen Positionen und wünschen ihnen für ihre weiteren akademischen Karrieren viel Erfolg!

Nachwuchsforschung



Als Nachfolger von Inés García de la Puente ist auf den 1. September 2015 Dr. phil. des. Mario A. Della Costanza (*1984 in Basel) zu uns gestossen. Er forscht zu Machtstrukturen und Identitätskonstruktionen in verschiedenen Kontexten. Sein spezifisches Interesse in diesem weiten Themenfeld gilt vor allem Kontaktsituationen, wie sie zum Beispiel bei US Latinos oder bei verschiedenen indigenen Völkern von Alaska bis Tierra del Fuego anzutreffen sind.

Von 2003 bis 2010 studierte Mario A. Della Costanza an den Universitäten Zürich, Complutense de Madrid und UMCE in Santiago de Chile, bevor er 2015 zum Thema der Differentiellen Objektmarkierung im Spanischen an der Universität Zürich promovierte. Er arbeitete ebenfalls an der Universität Zürich als Assistent am Lehrstuhl für Iberoromanische Sprachwissenschaft. Danach wurde sein Dissertationsprojekt während zwei Jahren individuell gefördert. Als Postdoc-Assistent koordiniert er die Spanischkurse an der HSG, unterrichtet selbst Spanisch und ist Teil des CLS-Teams.

Estimadas lectoras, estimados lectores:

Justo el día de Reyes, nos es grato pasar revista a la segunda mitad del año 2015 y presentarles las noticias más destacadas.

La Profesora Vanina Farber de la Universidad del Pacífico de Lima, en convenio con la HSG, impartió su seminario sobre los modelos de negocio CSR en América Latina poniendo también énfasis en recursos educativos innovadores y prácticos, muy bien recibidos por los estudiantes.

Otras actividades destacadas fueron la publicación del manual sobre cómo hacer negocios en y con los BRICS y el correspondiente simposio internacional de dos días con conocedores profundos de los BRICS en la praxis y la academia. La visita del novelista y editor en jefe del diario ‚El Heraldo‘ de Barranquilla fue un hito más de la segunda mitad de 2015. Junto al simposio interdisciplinar sobre el concepto de Autonomía tuvieron lugar varios eventos en el marco del programa de postgrado (ProDoc) ‚Gobernanza y gestión transculturales en América Latina‘.

El interés de los estudiantes de la HSG en la región latinoamericana sigue creciendo, lo que se manifiesta no sólo en el número cada vez mayor de tesis de BA y MA, sino también en las estadísticas del intercambio de estudiantes de la HSG en América Latina: tan sólo en el semestre de otoño de 2015, hubo cuarenta inscritos en todas nuestras universidades en convenio, además de los 35 freemovers; inversamente, la HSG registró 26 estudiantes de América Latina.

La crecida movilidad se refleja también en el posicionamiento internacional que jóvenes inves-



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St. Gallen

Gastprofessur

CSR as Source of Innovation for Business Models in Latin America Ein MA-Blockseminar von Prof. Dr. Vanina A. Farber



Prof. Dr. Vanina Andrea Farber unterrichtete Anfang November ein Blockseminar zum Thema *CSR als Innovationsquelle für Business Modelle in Lateinamerika*. Die aus Argentinien stammende Dozentin hat für die UNO gearbeitet und ist gegenwärtig Dekanin an der *Universidad del Pacífico* in Lima.

Prof. Farber legte in ihrem Seminar ein spezielles Augenmerk auf den erfahrungsbasierten Unterricht. Anstatt die CSR-Debatten nur theoretisch zu führen, forderte sie die Studierenden zu einer „hands on“-Übung auf, in der sie innerhalb von zwei Wochen in Dreiergruppen mit hundert Franken Startkapital

ein CSR-Projekt zu entwerfen hatten. Das Team mit der besten Idee würde den Wettbewerb gewinnen.

Sämtliche Studierenden wählten Ernährungsprojekte. Eine Gruppe kochte ein Nachtessen aus Lebensmitteln, die aufgrund der Unvereinbarkeit des Haltbarkeitsdatums mit den Ladenöffnungszeiten, ohne abgelaufen zu sein, entsorgt werden. Eine andere Gruppe verkaufte den Mitstudierenden in wiederverwertbare Materialien abgepackte Salate aus lokalem Bio-Anbau; eine weitere Dreiergruppe bot neben der HSG-Sporthalle frisch gepresste Säfte an, die sie aus Äpfeln einer Bio-Bäuerin und anderen Zutaten hergestellt hatte.

Das Projekt *The Other Room* sollte eine Plattform bilden, bei der Unbekannte zusammensitzen und gemeinsam essen. Man trifft sich, lernt neue Leute kennen und baut sich ein soziales Netz auf.

Refugee Dinner nannte sich ein Projekt über die Situation der Asylsuchenden, in dem Migranten, Austauschstudierende und Expats zusammen kamen. Sechs Eritreerinnen und ein Eritreer kochten für 25 Personen ein Nachtessen aus ihrer Heimat. In der Asylunterkunft ist es nicht erlaubt, eigenes Essen zuzubereiten. Danach berichteten die Asylsuchenden über ihre Reisen und Beweggründe der Migration. Das *Refugee Dinner* wird ohne universitären Leistungsdruck zusammen mit der Studentenschaft weitergeführt.

Insgesamt ist der erfahrungsbasierte Unterricht gut angekommen. Ergänzt wurden diese Praxis-Projekte durch ein online-Spiel, in welchem unternehmerische Entscheidungen simuliert wurden, die CSR auf das Wesentlichste reduzierten: Profit oder Erhalt der natürlichen Ressourcen. Alle Teilnehmende unterhielten eine eigene Wassergewinnungsanlage am gleichen Stausee und mussten als Teams zwischen den Alternativen entscheiden, Profit zu generieren und dabei die natürlichen Ressourcen zu verschmutzen oder eine Runde auszusetzen und kostenverursachend das Wasser zu reinigen. Die psychologische Schwierigkeit bestand darin, dass der Anreiz für den Schutz des Wassers im Vergleich zur Rendite zu klein war. Selbst die Tatsache, dass das eigene Unternehmen direkt vom Schutz des Wassers abhängt, konnte nicht verhindern, dass sich die Unterneh-

tigadores del CLS han adoptado en sus recién estrenados puestos de postdoctorado y/o profesores asistentes en Berna, Ohio y Viena. Indudablemente, este éxito tendrá su impacto, en la proyección internacional de la investigación del CLS.

Nos agrada constatar que el Hub de São Paulo está expandiendo sus actividades y que hay planes para fortalecer la presencia local de la HSG.

Anunciamos dos Jornadas para los primeros meses de 2016, la 'Jornada Argentina' y la visita de la Prof. Livia Barbosa, antropóloga social brasileña, que dará varias conferencias en el marco de un nuevo proyecto de investigación comparada sobre la nutrición saludable en Brasil y Suiza.

Les agradecemos muy sinceramente el interés y el múltiple apoyo que ustedes le han brindado al Centro en los pasados meses y les deseamos ¡un saludable y feliz Año Nuevo!

*Cordialmente
Yvette Sánchez*



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St. Gallen

men durch die Verschmutzung in den Ruin trieben.

Anhand von Harvard Business Cases wurde die gesellschaftliche Reichweite von CSR-Geschäftsmodellen nochmals überprüft. Die Themen reichten von Krankheit und Medikamentenpreise bis zur Rohstoffgewinnung und Arbeitsuntauglichkeit.

Die langfristig erfolgreichen CSR-Strategien kreisten um Rechtsfragen, regulatorische Massnahmen und Implementierung sowie um die Logik des Marktes bei gewährleiseter Rentabilität.



Prezados leitores,

Exatamente no Dia de Reis, temos o prazer de apresentar-lhes as nossas novidades, passando em retrospectiva a segunda metade do ano de 2015.

A professora convidada pelo CLS, Vanina Farber, da Universidade do Pacífico de Lima, em convênio com a HSG, apresentou um seminário sobre os modelos de negócios CSR na América Latina colocando também ênfase em recursos educativos inovadores e práticos que foram muito bem acolhidos pelos estudantes.

Outras atividades a serem destacadas foram a publicação do manual sobre como fazer negócios nos e com os BRICS e o respectivo simpósio internacional de dois dias com conferencistas convidados da prática e da academia com conhecimentos profundos sobre os BRICS.

O simpósio interdisciplinar sobre o conceito de Autonomia e a visita do autor e editor-chefe do diário El Heraldo de Barranquilla foram dois eventos a mais realizados com êxito. Igualmente, na segunda metade do ano, diversos eventos tiveram lugar no marco do programa de pós-graduação (ProDoc) "Governança e Gestão Transculturais na América Latina".

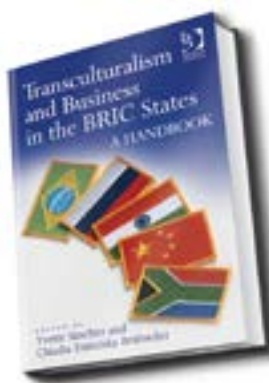
O interesse dos estudantes da HSG na região latino-americana segue crescendo, o que se manifesta não apenas no número cada vez maior de teses de BA e MA, mas também nas estatísticas de intercâmbio de estudantes da HSG na América Latina: apenas no semestre de outono de 2015, 40 estudantes foram inscritos em universidades conveniadas, além de 35 freemovers; em revanche, a HSG registrou 26 estudantes da América Latina.

Veranstaltungen an der HSG

Buchvernissage:

Transculturalism and Business in the BRIC States: a Handbook

2. und 3. Oktober 2015



Das Akronym BRICS bezeichnet einen Zusammenschluss der vier aufstrebenden Wirtschaftsräume Brasilien, Russland, Indien und China. Am Beginn des 21. Jahrhunderts vereinten diese Länder ihre politischen und wirtschaftlichen Ressourcen, wobei die Schaffung einer „New Development Bank“ zu den neuesten Entwicklungen in diesem Verbund gehört. Ihr Ziel ist es, auf andere internationale Organisationen einzuwirken und die kulturellen, bildungspolitischen und strukturellen Bande unter den Mitgliedsländern zu stärken. Obwohl die Versprechen der BRICS Skepsis hervorrufen, erstreben diese Schwellenmärkte eine einflussreiche Position in der globalen Wirtschaft.

Geistes- und Sozialwissenschaftler der HSG haben Wirtschaft und Politik in den BRICS in Zusammenarbeit mit externen Forschenden untersucht. Die Ergebnisse wurden im Handbuch „Transculturalism and Business in the BRIC States“ publiziert, das 2015 im Verlag Gower/Ashgate erschien. Die Organisatorinnen der Konferenz und Herausgeberinnen des Handbuchs, Prof. Dr. Yvette Sánchez und Dr. Claudia Franziska Brühwiler unterhielten sich mit den KoautorInnen aus der Royal Holloway Universität in London, der Universität Freiburg i.Br. und der ETH Zürich über die Herausforderungen, denen sich diese Wirtschaftsräume stellen.

Die ursprünglich minimalen Beziehungen zwischen Brasilien und den übrigen „RICS“ wurden mit verschiedenen Gemeinschaftsprojekten in jüngster Zeit intensiviert, nicht nur im wirtschaftlichen, sondern auch in politischen, diplomatischen und kulturellen Bereichen (Bildung). An den mittlerweile traditionellen



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St. Gallen

Gipfeltreffen werden die Bedingungen für Handelsabkommen und -grenzen diskutiert.

Wiederkehrende Themen an der zweitägigen HSG-Konferenz waren der aktuelle wirtschaftliche Rückgang der BRICS und die Geldentwertung, welche die Rentabilität der Geschäftsbetriebe mindert. Die Konferenzteilnehmer sprachen ebenfalls über das gegenseitige Misstrauen der Länder, die Abhängigkeit von China und von der zu diesem Zeitpunkt noch ausstehenden Erhöhung der Zinssätze. Aber gerade in schwierigen Zeiten können bekanntlich bedeutende Neuerungen entstehen.



Autonomy – Theories and Practice

13. und 14. November 2015

Unter dem Titel "Autonomy: Theories and Practice" diskutierten WissenschaftlerInnen unterschiedlicher Disziplinen und Forschungsgebiete theoretische und praktische Implikationen der Idee der Selbstbestimmung oder Autonomie. Von Seiten der Literaturwissenschaften wurde der Begriff eines postautonomen Bewusstseins behandelt.

Prof. Matías Martínez aus Wuppertal analysierte die Autonomie künstlerischer und literarischer Readymades. Vorgefundene, alltägliche Texte werden in den Kontext der Kunst gestellt und damit einer neuen Bedeutung zugeführt.

Die Texte emanzipieren sich von ihrer eigenen Autonomie und inszenieren damit eine Post-Autonomie.

Prof. Gustavo Guerrero aus Paris untersuchte die Autonomie und Postautonomie der Literatur im Kontext der zunehmenden Popularisierung sowie der intermedialen Beziehungen zwischen Literatur, Videospiele und Fernsehen. Das Storytelling in der Literatur, so stellte er fest, gewinnt dadurch neue Dimensionen.

Die Autonomie öffentlicher, Kunst vermittelnder Einrichtungen wurde einerseits von Prof. Yvette Sánchez für die HSG selbst (inkl. anschließender Kunstführung für die Gäste) und andererseits durch Dr. Carlos Garrido aus Lissabon für die lateinamerikanische Museenlandschaft behandelt, deren Autonomie zusehends in Frage gestellt wird.

Dr. Michael Festl (HSG) untersuchte Jonathan Franzens jüngsten Roman *Freedom* bezüglich des Zusammenhangs zwischen Demokratie und der Stellung des Individuums innerhalb der Familie. Das Werk zeigt ein durchwegs demokratisches, auf Gleichheit und Konsensfindung gegründetes Familienleben, wobei dennoch



A crescente mobilidade se reflete também nas novas posições de pós-doutorado ou de professores assistentes em Berna, Ohio e Viena, obtidas por jovens pesquisadoras colaboradoras do CLS. Este sucesso terá seu impacto, indubitavelmente, na projeção internacional das pesquisas do CLS.

O escritório do Hub de São Paulo está expandindo suas atividades de maneira constante, e já existem planos para fortalecer a presença local da HSG.

Anunciamos duas Jornadas para os primeiros meses de 2016: a Jornada Argentina e a visita da antropóloga social brasileira, Prof. Lívia Barbosa, no marco de um novo projeto de pesquisa comparada sobre nutrição saudável no Brasil e na Suíça.

Agradecemos muito sinceramente pelo interesse e diversas formas de apoio com que têm brindando o Centro nos últimos meses e desejamos a vocês um saudável e feliz Ano Novo!

*Atenciosamente,
Yvette Sánchez*



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St.Gallen

jedes Familienmitglied seine individuelle Nische sucht.



Die psychologische Autonomieforschung war durch Dr. Mirjam Weis aus Konstanz vertreten, die Selbstregulierungsmechanismen bei deutschen und chilenischen Schulkindern verglich. Diese hängen stark vom kulturellen Kontext und insbesondere von der Mutter-Kind-Interaktion ab.

Die politische Autonomie wurde vor allem anhand des spanischen Fallbeispiels behandelt. So gab Prof. Dr. Ludger Mees, Historiker an der Universität des Baskenlandes, einen geschichtlichen Überblick über die Herausbildung der autonomen Regionen auf der Iberischen Halbinsel seit dem 19. Jh. und deren Herausforderungen in der aktuellen politischen Landschaft.

Javier Montilla, katalanischer Journalist und Buchautor, besprach die Frage, ob die katalanische Unabhängigkeitsbestrebung als nationalistische oder populistische Strömung zu bewerten sei und stellte Katalonien als zwischen einer Minderheit von Sympathisanten und einer Mehrheit von Skeptikern der regionalen Unabhängigkeit geteilte Region vor. In bestimmten Medien sei die Meinungsfreiheit eingeschränkt, Kritik an der Unabhängigkeit werde zensiert. An Schulen wird vermehrt Katalanisch gelehrt, obwohl die meisten Katalanen Spanisch als ihre Muttersprache angeben.

In seiner Analyse des Gebrauchs des Personalpronomens „Wir“ in Politik, Werbung und Dichtung beschrieb Dr. Mario Della Costanza (HSG) das Personalpronomen als Begriff, mit dem zuweilen eine illusionäre Autonomie hergestellt wird. In vielen Beispielen, darunter „Yes, we can“, wird ein Adressat angesprochen, der sich einer Gruppe zugehörig fühlen kann, jedoch im Grunde von ihr ausgeschlossen ist. So wird die soziale Hierarchie über das „Wir“ scheinbar abgebaut, um unter dem Deckmantel der Solidarität seine ganze Macht zu entfalten.

Marco Schwartz – Public Lecture, 11. November 2015

Der kolumbianische Autor und Chefredaktor der Zeitung *El Herald*, Marco Schwartz, stellte einerseits seinen Roman *Kaplans Psalm* vor, der im Herbst 2015 auf Deutsch erschienen ist und sprach andererseits über seine langjährige journalistische Arbeit. Die Buchpräsentation bereicherte die vielfältigen Beziehungen der HSG zu Kolumbien um eine weitere kulturelle Begegnung.

Der Protagonist von Schwartz' neuestem Roman, Jacopo Kaplan, lebt in der Karibik und meint, in Julius Reich einen ehemaligen Nazi erkannt zu haben. Zusammen mit seinem Freund, Wilson Contreras, plant Kaplan, den Deutschen festzunehmen und nach Israel zu bringen, um sich so einen Ehrenplatz in seiner jüdischen Gemeinde zu sichern. Geprägt wurde Marco Schwartz' literarisches Schaffen durch sein direktes Umfeld in Barranquilla, einer von der Einwanderung beeinflussten, kosmopoli-





LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St.Gallen

tischen Stadt mit der kleinen jüdischen Gemeinschaft, in die seine Grosseltern immigrierten.

Obwohl er ursprünglich Ingenieurwissenschaften studiert hatte, begann Marco Schwartz nach dem Studium seine Tätigkeit als Journalist bei der Zeitung *El Heraldito*. In Schwartz' Umfeld von Freunden und Presseleuten fungierte der spätere Nobelpreisträger, Gabriel García Márquez, – seinerzeit ebenfalls beim *Heraldo* tätig – als grosses Vorbild. Nach zwölf Jahren Journalismus in Spanien kehrte Schwartz 2013 als Chefredaktor in seine Heimat zurück.

Faculty Exchange

Der Dozierendenaustausch ist ein wichtiger Bestandteil der Internationalisierungsstrategie der HSG. Anerkannte Gastdozierende werden eingeladen und unseren Dozierenden wird die Möglichkeit gegeben, an lateinamerikanischen Universitäten wissenschaftlich tätig zu sein.

Prof. Markus Schwaninger wurde an zwei führende kolumbianische Universitäten eingeladen. An der Universidad de Ibagué realisierte er im Rahmen der dortigen Internationalen Summer School 2015 einen zweiwöchigen Kurs für Dozierende und Master-Studierende über Intelligente Organisationen.



An der Universidad Nacional in Bogotá wirkte er an einem Studienprogramm des Centro de Estudios Interdisciplinario Básicos y Aplicados (CeIBA) mit: 300 Studierende und Dozierende widmeten sich dem hochaktuellen Thema «Construcción de la Paz». Unter den Vortragenden waren drei Nobelpreisträger. Prof. Schwaninger präsentierte ein systemisches Konzept für Friedensdialoge. Sein Vortrag trug den Titel: «Optimizing Communication for Peace. A structural concept and its fractal dimensionality».

Sein Vortrag trug den Titel: «Optimizing Communication for Peace. A structural concept and its fractal dimensionality».

Der alle drei Jahre stattfindende Kongress der World Organization of Systems and Cybernetics (WOSC) fand vom 15. - 17. Oktober 2014 an der Universidad de Ibagué statt. Tagungsthema: «Our Self-Organizing World: From Disruption to Reparation.» Unter den Referierenden waren Humberto Maturana, ein Pionier der Neurophysiologie und Fernando Flores, Begründer von Action Technologies und vormals hochrangiger Politiker. Prof. Markus Schwaninger leitete die Sektion «Ecosystems – Restoration for Sustainability.» <http://wosc-congress.unibague.edu.co/>

Prof. Markus Schwaninger wirkte am «III. Simpósio Brasileiro de Dinâmica de Sistemas» mit, das von der brasilianischen Gesellschaft für System Dynamics organisiert wurde. Er hielt einen Vortrag zum Thema «Making Change Happen: Recollections of a Systems Professional» und moderierte einen Workshop über Anwendungen von System Dynamics auf das Schulsystem. Eine Publikation zum Thema des Vortrags findet sich unter: https://www.alexandria.unisg.ch/Publikationen/Zitation/Markus_Schwaninger/213020



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St.Gallen

Forschungskooperation ‚Eating Healthily‘



Eating Healthily ist der Titel einer neuen im Entstehen begriffenen brasilianisch-schweizerischen Forschungskooperation. Unter der Leitung der bekannten Sozialanthropologin Prof. Livia Barbosa aus Rio de Janeiro werden ein Forschungsteam des CLS HSG und weiterer universitärer Institute innerhalb und ausserhalb der HSG zusammenarbeiten. Aus unterschiedlichen disziplinären Blickwinkeln (Anthropologie, Soziologie, Kulturwissenschaften, Management, Geschichte, Politologie und Ernährungswissenschaften) untersucht das komparativ angelegte Projekt die wechselnden Verhaltensweisen und Konsummuster in aktuellen Trends gesunder, ökologisch nachhaltiger und verantwortungsbewusster Ernährung in der Schweiz und in Brasilien.

Ein solcher Vergleich ist relevant, da die Schweiz zwar eine führende Rolle in der Förderung dieser Trends einnimmt, aber auch das stark urbanisierte (85%) Schwellenland Brasilien mittlerweile im Begriff ist, Teil des grossen Gesundheits- und Wellnessmarkts zu werden. Auch wenn Brasilien ein weltweit führendes Agrarproduktionsland (25% des Bruttosozialprodukts), weist es eine urbane Struktur mit einem wachsendem Mittelklasse-Profil auf, in dem sowohl Lifestyle als auch Nachhaltigkeitsaspekte einen zentralen Platz einnehmen.

In der Schweiz ist das Stadt-Land-Gefälle im Bereich der Ernährung erheblich. Der neue vegane Trend beispielsweise und die starke Nachfrage nach Bio-Nahrung im urbanen Lebensstil führt zwar zu weniger Übergewichtigkeit als in ländlichen Gebieten; die Obesitas von Kindern und Adoleszenten wiederum ist in grossen Städten höher als auf dem Land.

Die Zubereitung und Aufnahme von Nahrung ist als äusserst kultur-sensitives Sozialkapital gesellschaftlich höchst bedeutsam und medial omnipräsent. Das geplante Forschungsprojekt betrachtet die Küche als ein herausragendes Phänomen, an dem auch die Vielschichtigkeit von Kulturkontakten ablesbar wird.

Club Latinoamericano HSG
CLA HSG



Präsident ad interim:
Daniel Schmid Perez

latinos@myunisg

<http://clublatinounisg.wix.com/clublatino>

[Facebook](#)

2016 soll für den CLA ein erfolgreiches Jahr werden. Durch die Wiedereinführung von sowohl kulturellen wie auch Business-Veranstaltungen hoffen wir, das ursprüngliche Konzept des Clubs wiederzubeleben. Der frisch eingesetzte Vorstand wird den Verein mit neuen Ideen gestalten und selbstverständlich werden soziale Events, die 2015 erfolgreich waren, auch im neuen Jahr durchgeführt. Mit viel Elan starten wir daher ins neue Jahr.

Veranstaltungen ProDoc

Das Graduiertenkolleg (ProDoc) „The Dynamics of Transcultural Management in Latin America“ kann auch nach Aufhebung des SNF-Formats dank Geldern des Rektorats der Universität St.Gallen seine Aktivitäten im Jahr 2016 nicht nur fortführen, sondern auch ausweiten.

Das interuniversitäre Programm unter der Federführung des CLS HSG kann NachwuchswissenschaftlerInnen auf Doktors- und Postdoktorsstufe unterstützen, die in verschiedenen Ländern Lateinamerikas Feldforschung betreiben und ihre Ergebnisse weltweit auf internationalen Kongressen vorstellen. Vor allem organisierte unser Netzwerk auch im zweiten Halbjahr 2015 zahlreiche



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St. Gallen

akademische Veranstaltungen und praxisorientierte Schulungen in der Schweiz, um unter den Forschenden (rund vierzig Doktorierende und zwölf Postdocs sowie affiliierte Forschende) Synergien zu schaffen und das stetig wachsende Netz der Lateinamerikastudien in der Schweiz weiter zu entwickeln:



- Workshop XV (11./12.09.2015): "Doing Ethnography in Latin America: Contemporary discussions"
- Workshop XVI (16./17.10.2015): "The Changing faces of Latin American Cities", in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich.
- Workshop XVII (11.12.2015): "Climate change: impacts on Latin America and the role of Latin American Actors in International Negotiations", unter Teilnahme von Experten aus Wissenschaft und Praxis, die sich aktiv in die Debatten des COP 21 einbrachten und ihre Erkenntnisse unmittelbar danach im Workshop XVI vortrugen.
- "Presenting Academic Research to a non-academic audience: written press and TV" (18.11.2015) – in Zusammenarbeit mit dem MAZ, der Schweizerischen Hochschule für Journalismus in Luzern.
- "Academic Publishing Workshop" (10.12.2015) – in Zusammenarbeit mit Prof. Bobby Banerjee (Chefredakteur des „Journal of Organisation Studies“).

Das ProDoc veröffentlicht periodisch einen Newsletter mit Stellenausschreibungen und anderen Informationen, die für NachwuchswissenschaftlerInnen im Bereich der Lateinamerika-Studien von Interesse sind.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.cls.unisg.ch/de/forschung_prodoc/prodoc#

Für Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Programmleiterin, Dr. Vanessa Boanada: vanessa.boanada@unisg.ch.

HSG Alumni Club Latinoamericano



Präsident: **Christophe Stern**,
lic.oec. HSG

Nestlé México SA, México, D.F.
christophe.stern@alumni.unisg.ch

Co-Präsident: **Urs Straub**,
lic.oec. HSG

HOLCIM Trading SA,
Madrid, Spanien
urs.straub@alumni.unisg.ch

Forschungsarbeiten

Forschungsarbeiten 2015 mit Lateinamerika-Schwerpunkt

Wir nennen hier jeweils die neuen und die abgeschlossenen Projekte. Die gesamte Liste finden Sie auf unserer [Webseite](#)

Habilitationen

Abgeschlossen:

- **Adriana López Labourdette**. „El retorno del monstruo. Figuraciones de lo monstruoso en la literatura hispánica contemporánea.“
- **Yanina Welp**. „Democratic innovation in Latin America: The culture of citizen participation.“



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St.Gallen

Dissertationen

Abgeschlossen:

- **Rocío Robinson.** „Swiss Corporate Social Innovation: Generating Sustainable Community-Based Development and Value-Creation in Latin America.“ [Prof. Dr. Yvette Sánchez und Prof. Dr. Corinne Pernet].
- **Rachel Brooks-Ames Lachenmeier.** „Creating Shared Value: An Evaluation of its Social, Environmental and Business Benefits in Crop-Producing Communities in Latin America.“ [Prof. Dr. Yvette Sánchez und Prof. Dr. Tomi Laamanen]

Folgende Doktorierende stehen kurz vor Abgabe ihrer Dissertation:

- **Jonna Cohen.** „US Latino cuisine paving the way to TransArea.“ [Prof. Dr. Yvette Sánchez und Prof. Dr. Andrea Herrera]
- **Fabian François Müller.** „Trampas sociales. Un estudio del problema de la desconfianza en las transacciones económicas en Argentina.“ [Prof. Dr. Yvette Sánchez und Prof. Dr. Franz Schultheis]
- **Juan Fernando Palacio Roldán.** „Latin America in the WTO. The role of Brazil, Colombia, and Mexico in the World Trade Organization and its transcultural aspects. Moving to a post-Hofstedian approach. [Prof. Dr. Yvette Sánchez und Prof. Dr. Diana Tussie]

Masterarbeiten

Abgeschlossen:

- **Linda Koenig.** „Impact Investing in Vocation Training: A Business Model Transformation in Brazil.“ [Prof. Dr. Yvette Sánchez und Dr. Christa Biswanger]
- **Luca Laloli.** „The Dragon in the American Backyard – An Analysis of China’s Policy on Latin America and the Caribbean in Light of Classical Realism and Neoliberalism.“ [Prof. Dr. Christoph Frei und Prof. Dr. Yvette Sánchez]
- **Goldberg Sivan.** „Stasis and Reform in Chile - Prospect Theory in Public Policy.“ [Prof. Dr. Christoph Frei]
- **Filipe Paes de Andrade.** „Investing in the(ir) future – Analysing the case of third party ownership in LATAM Football from an investor’s perspective“ [Prof. Dr. Thomas Berndt und Prof. Dr. Winfried Weigel]
- **Yves Reust.** „Swiss Professional Service Firms Internationalizing to Brazil – The Role of Networks.“ [Prof. Dr. Markus Kreuzer und Prof. Dr. Roger Moser]
- **Laurie Kirby.** „Internationalization strategy in the context of telemedicine in Latin America.“ [Prof. Dr. Yvette Sánchez und Prof. Dr. Christoph Müller].

Eingereicht:

- **Hélène Albugues.** „The Ease of Doing Business Index applied to the case of small foreign companies in Chile.“ [Prof. Dr. Yvette Sánchez und Prof. Dr. Patrick Emmenegger]

Drei HSG Alumni Clubs in Lateinamerika

HSG Alumni Club Brasilien
Präsident: Matthias Büttner,
lic.oec.HSG
Swiss Business Hub Brazil
Schweizerisches Generalkonsulat
São Paulo
matthias.buettner@eda.admin.ch

HSG Alumni Club Mexiko
Präsident: Patrick Enriquez
Morgan Stanley |
Investment Banking Division
patrick.enriquez
@morganstanley.com

HSG Alumni Club Chile
Präsident: Fabian Krauss
Pro Andes
www.proandes.net
www.expoandes.net
Ñuñoa, Santiago de Chile
fabian.krauss@gmail.com



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St.Gallen

Bachelorarbeiten

Abgeschlossen: [betreut durch Prof. Dr. Yvette Sánchez]:

- **Nina Holenstein.** „Konstellationsanalyse des US-amerikanisch-argentinischen Konflikts von 1945.“
- **Stefania Marasco.** „Private und öffentliche Initiativen in der wirtschaftlichen Zusammenarbeit Schweiz-Cuba.“
- **Fabiana Margadant.** „Cultura política y democracia en Paraguay.“

In Bearbeitung: [betreut durch Prof. Dr. Yvette Sánchez]:

- **Michèle Ryatt.** „The Tikal temple El Gran Jaguar: a contemporary cultural reading.“
- **Benjamin Dürr.** „Estrategias de recaudación de fondos para la organización „APROBIF“ en Arequipa, Perú.“
- **Tanja Cervilla.** „La influencia del arte en el empoderamiento político de los Latinos en California.“
- **Thierry Gende.** „A polarização de opiniões frente ao conceito da «nova classe média.“
- **Mahamed Hassan Ali.** „Prämissen und Persistenz von Armut und Ungleichheit in Kolumbien. Eine Analyse anhand des Social Progress Imperative.“

Vorträge

Vanessa Boanada Fuchs

- Boanada Fuchs V. „The Internationalisation of the Amazon in a Global Historical Perspective“, given at the BRICS course to CEMS students, by invitation of Prof. Wolfgang Amann, University of St.Gallen. December 03, 2015.
- Boanada Fuchs, V. Mega „Empreendimentos Hidrelétricos e Povos Indígenas: novas governanças e desafios pós-coloniais“, given at the Federal University of Pará to Geography students. October 26, 2015.
- Boanada Fuchs V. „Socio-environmental Impacts of Development: Legal and Political Implications“, given at the International and European Economic Law course to Law and Economics master students», by invitation of Prof. Peter Sester, University of St.Gallen. October 06, 2015.
- Boanada Fuchs, V. „Modernity, Development, Middle Class and Consumerist Desires“, given via video-conference to students of the workshop „(Re)searching the Middle Class in Nairobi“ at the Institut Français de Recherche en Afrique (IFRA) . September 29, 2015.
- Boanada Fuchs, V. (2015) „Fieldwork in the Amazon: a research agenda on human-environmental relationships.“ University of Bern, „ProDoc Latin America XV Workshop: Doing Ethnography in Latin America“. September 12, 2015.
- Boanada Fuchs V. (2015) „Hidroelectricidad: una vocación natural brasileña?“ Congreso Internacional de Americanistas (ICA), Universidade Fernando Gadi-

Fonds zur Förderung von Lateinamerikastudien



Guisanstrasse 36,
CH-9010 St.Gallen
Telefon +41 71 224 24 39
peter.sester@unisg.ch
www.cls.unisg.ch/de/latam_fonds

Der Beirat des Fonds zur Förderung von Lateinamerikastudien an der Universität St.Gallen setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Christian Steinemann,
lic.oec. HSG (Präsident)
Geschäftsführer Finanzunternehmen Steinem Services Ltd.

Christoph Hammer,
Head of Group Controlling,
Hilti Group

Dr. Christian Rusch,
CEO Filtrox AG

Dr. Steffen Tolle,
Tuanis AG,
Stiftung Ecovida und Edunámica

Prof. Dr. Dr. Peter Sester,
CLS-HSG

Prof. Dr. Yvette Sánchez,
SHSS-HSG



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St.Gallen

via, San Salvador, El Salvador. June 23, 2015.

- Boanada-Fuchs, A., Boanada Fuchs V. "Urban Informality, knowledge monopolies, and market interests as practical challenges to the city want?" *The City as a Service: Urban Thinkers Campus*, Preparatory Meeting for the UN Habitat III, Palermo 08-10 2015.

Yanina Welp

- "Los Procesos de Construcción Constitucional en América Latina", Government of Chile, IDEA International and University of Chile. Santiago de Chile, October 21-22, 2015.
- "La innovación democrática en América Latina", International seminar *Los dilemas de la democracia en América Latina: a cuatro décadas de la transición*, organised by FLACSO and UNAM. México September 30- October 2, 2015.
- "La participación ciudadana como apuesta democrática", Foro *Balance y Experiencias sobre la Democracia y Elecciones en el Distrito Federal*, Organised by the Instituto Electoral del Distrito Federal, el Instituto de Investigaciones Jurídicas de la UNAM y el Centro Cultural Elena Garro. Mexico, September 29, 2015.
- Welp, Yanina & Wheatley, Jonathan. "Populist Parties in Latin America and the EU: A Comparative Study", VIII ALACIP Congress, Lima, July, 22 – 24, 2015.

Yvette Sánchez

- „Fälschungen im System der Kunst“. Fehler, konstruktive Missverständnisse. Konferenz der Schweizerischen Gesellschaft für allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaften (SGAVL). Universität Zürich, 27. November, 2015.
- „The contingency of cultural negotiations in cross-border networks (BRICS and others).“ *Chaos in the Contact Zone – Unpredictability, Improvisation and the Struggle for Control*, Graduate School, Universität Rostock. 2. September 2015.
- „Management Fiktionen: Das konstruierte Desaster der Celestina“. Romanistentag 2015. Universität Mannheim. 27. Juli 2015.
- „Farming Forward: Agriempresários“. Center for Organization Studies, Universität São Paulo. 2. Juni 2015.
- „Book Launch Trasculturalism and Business in the BRICS“. FGV-EAESP. São Paulo, 29. Mai 2015.

Publikationen

Angélica Rotondaro

- Boch, Johannes, Nakagawa, Marcelo, Rotondaro, Angélica, Schmithausen, Eva, & Tuckermann, Harald (2016). Access to primary healthcare in Brazilian urban areas: Business model, social innovation and entrepreneurship. Institute- for Systemic Management and Public Governance Working Paper. St.Gallen IMP-HSG.



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St. Gallen

- Rotondaro, Angélica, Niklewicz, Nicolas (2015). Renewable Energy: The Case for Impact Investing. HSG Focus Magazine 4/2015 – Dossier. St. Gallen.
- Matthieu, Nicolas, Rotondaro, Angélica (2015). Argentina: Continuity or Change? Universität St. Gallen webpage Meinung. St. Gallen.

Júlia González de Canales Carcereny

- „Los cuentos de Andrés Neuman: La poesía (sexual) de la palabra“. Versants. Revista Suiza de Literaturas Románicas. Genève: Éditions Slatkine, 2015, 62:3, pp. 83-91.
- „El lector colectivo en la obra literaria de Enrique Vila-Matas“. Tropelías: Revista Literaria de Teoría de la Literatura y Literatura Comparada. Zaragoza: Universidad de Zaragoza, 2015, Núm. 23, pp. 323-331.
- „El espacio fílmico hispano: la disolución de los cines nacionales en favor de producciones locales“. Imagofagia. Revista de la Asociación Argentina de Estudios de Cine y Audiovisual. Núm. 12, 2015.
<http://www.asaeca.org/imagofagia/index.php/imagofagia/article/view/873>
- „„El mal de autor‘ en „Dublinesca“ (2010) de Enrique Vila-Matas, una representación“. Thomas Bodenmüller/Maria de la Pau Janer/Axel Schönberger (eds.). Romane in Spanien. Band 3 – 1975-2010. Francofurti Moenani: Valentia, 2015, pp. 185-195.
- „La poética menipea de Enrique Vila-Matas“. Anne L. Walsh (ed.). Telling Tales: The Place of Storytelling in Contemporary Spain. Newcastle upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing, 2015, pp. 268-283.

Mario A. Della Costanza

- Schneider, Gina Maria / Janner, Maria Chiara / Élie, Bénédicte (eds.). *Vox & Silentium. Études de linguistique et littérature romanes - Studi di linguistica e letteratura romanza - Estudios de lingüística y literatura románicas*. Avec la collaboration de: Cristina Albizu, Julie Dekens, Mario A. Della Costanza, Cyril Dubois, Valeria Frei, Charlotte Meisner et Michael Schwarzenbach. Bern: Peter Lang.

-

Micaela Díaz Rosaenz

- Micaela Díaz Rosaenz & Cecilia Schneider. „El capital social: revisión crítica de su uso y consecuencias en las ciencias sociales“. *Revista Debates*, Brasil, v. 9, n. 2, 2015.

Yanina Welp

- Welp, Yanina & Marzuca, Alejandra. „La política en la era de la información. Estudio de la presencia en internet de partidos políticos y representantes de Argentina, Paraguay y Uruguay“ [Politics in the Information Age. A Study of Political Parties and MPs on the net in Argentina, Paraguay and Uruguay], *Perfiles Latinoamericanos* n° 47, 2015.
- Welp, Yanina. „Recall referendums in Peruvian municipalities: a political weapon for bad losers or an instrument of accountability?“, *Democratization* (Forth-



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St.Gallen

coming, 2015)

- Welp, Yanina. „Cuando todo lo sólido se desvanece en Twitter. Análisis del movimiento social #yosoy132“ [When all that is solid melts into Twitter. A study of the social movement #yosoy132], PostData Vol. 20 (2), 2015.
- Serdült, Uwe & Yanina Welp. „How Sustainable is Democratic Innovation? Tracking Neighborhood Councils in Montevideo“, Journal of Politics in Latin America n° 2, 2015.
- Schneider, Cecilia & Welp, Yanina. „Diseños Institucionales y (des)equilibrios de poder: las instituciones de participación ciudadana en disputa“ [Institutional Designs and Power (Im)Balances: Institutions of Citizen's Participation in Dispute], Revista Mexicana de Ciencias Políticas y Sociales Vol 60 (224), UNAM, Mexico, 2015.
- Welp, Yanina. „Territorio y Poder: Nuevos actores y competencia política en los sistemas de partidos multinivel en América Latina“, América Latina Hoy 69, 2015: 165-176. (book review)

Yvette Sánchez, Bücher

- Transculturalism and Business in the BRIC States. A Handbook. (Mitherausgeberin Claudia Franziska Brühwiler). London: Ashgate/Gower, 2015.
- LebensLang – LebensLust (Mitherausgeber Ottmar Ette). Berlin: POINTS/Verlag Walter Frey, 2015.
- Cruzar las Américas. Perspectivas hemisféricas en lenguajes, literaturas y culturas visuales. Iberoamericana, ILLI, University of Pittsburgh, 2015 (zusammen mit Valeria Wagner).
- Business Fiktionen. Peter Lang/Reihe Literatur – Kultur – Ökonomie, 2015 [im Druck].
- Social Entrepreneurship for Water & Energy Solutions. (Mitherausgeber Roberto Gutiérrez) [in Vorbereitung].

Yvette Sánchez, Aufsätze

- «Kein Vorspiel ohne Nachspiel. Quellen der Lust und der Ernüchterung auf der lebenslangen Endlosschleife.» Ottmar Ette, Yvette Sánchez, Veronika Sellier (Eds.). Lebenslang Lebenslust. Berlin: Edition Tranvía/Verlag Walter Frey, 2015: 85-103.
- „Transcultural Workspaces. Arbeit in Bewegung“. Wie wir in Zukunft arbeiten – Meinungsbeitrag HSG Web
- «Das mysteriöse Eigenleben harter und weicher Traumsymbole.» G.A.S-Station (Ed.). Augustina träumt in progressius – 27 Positionen aus Kunst und Wissenschaft im Kontext zu literarischem Text. Berlin: Gas-Station, 2015: 72-73.
- «Inmersión en la diáspora: escritores dominicanos emergentes en EE.UU.» Ottmar Ette/Gesine Müller (Eds.). Paisajes sumergidos – Paisajes invisibles. Berlin: Edition Tranvía/Verlag Walter Frey, 2015: 35-47.

Ein Praktikumsbericht aus Kolumbien

Mit dem Satz: „Es besteht einzig das Risiko, dass du bleiben möchtest“, würde ich jede Person vorwarnen, die Zeit in Kolumbien verbringen will. Man merkt sehr schnell, dass es mit den auf dieses Land projizierten Klischees nicht weit her ist, und dass es viel mehr zu entdecken gibt als Drogen und Gewalt. Mein Bild von Kolumbien liesse sich viel besser mit Freundlichkeit, Dynamismus und Diversität umschreiben. Während sich Touristen noch vor wenigen Jahren kaum in das Land wagten, bietet sich hier und heute im Landwirtschaftssektor oder in der Entwicklungszusammenarbeit eine Vielzahl von Gelegenheiten, von denen ich eine ergattert habe: Ich darf eine Praktikumsstelle bei der kolumbianischen Firma „Fruandes“ antreten, die in der Produktion, Verarbeitung und im Export von tropischen Früchten aus den Anden tätig ist. Dank dieses Praktikums möchte ich meine Kenntnisse der spanischen Sprache verbessern sowie möglichst viele neue kulturelle und berufliche Erfahrungen sammeln.

In meinen Kursen an der Universidad de los Andes hatte ich die Möglichkeit, mich an die manchmal etwas weniger durchorganisierte kolumbianische Arbeitsweise zu gewöhnen. Anhand lokaler Begebenheiten habe ich gelernt, wie man in einem internationalen Kontext Geschäfte tätigen kann, in welchem die Kultur zuweilen Friktionen verursachen kann.

Wenn ich meinen Austausch und Beobachtungen in einem Ausdruck zusammenzufassen möchte, wäre dies: muy chévere (mit «super-cool» zu übersetzen).



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St.Gallen

Preise

Fonds zur Förderung von Lateinamerikastudien

Jeden Herbst verleiht der Fonds für Lateinamerikastudien den Preis für die beste Master-Arbeit der HSG, die sich mit den sozialen, wirtschaftlichen, rechtlichen und kulturellen Bedingungen in Lateinamerika auseinandersetzt.



Der Preis zur Förderung von Lateinamerikastudien wurde an Herrn Luca Laloli vergeben, für seine Arbeit «The Dragon in the US American Backyard: An Analysis of China's Policy on Latin America and the Caribbean in the light of Classical Realism and Neoliberalism». Der Beirat würdigt vor allem die hohe Aktualität und die makroökonomische

Relevanz des Themas. Luca Laloli liefert eine sehr gute Analyse, durch welche der Leser neue Erkenntnisse hinsichtlich der wirtschaftlichen sowie politischen und kulturellen Beziehungen zwischen China, Lateinamerika und der Karibik gewinnt. Chinas zunehmender Einfluss relativiert die langandauernde Hegemonie der Vereinigten Staaten in der Region. Zu einem besseren Verständnis dieser wechselnden Einflussphären leistet der Autor einen wichtigen Beitrag.

Feldforschung

Alice Froidevaux beschäftigt sich in ihrer Dissertation mit dem Phänomen transnationaler sozialer Bewegungen. Als konkretes Fallbeispiel dient ihr die Bauernbewegung La Vía Campesina, die heute 146 Organisationen in 73 Ländern umfasst. Der regionale Fokus des Promotionsprojekts liegt auf Zentralamerika. Nach ersten Reisen nach Guatemala, Honduras, Nicaragua und Costa Rica im Frühling 2014, die dazu diente, das Panorama der Vía Campesina-Mitgliederorganisationen in diesen Ländern kennenzulernen, trat Frau Froidevaux im Jahr 2015 zwei weitere Feldforschungsreisen an:

Vom 10. bis 17. April 2015 führte Frau Froidevaux eine Event-Ethnographie des 6. Kontinentalen Kongresses von La Vía Campesina-Lateinamerika in Buenos Aires durch. Dieser Forschungsaufenthalt brachte ihr wertvolle Erkenntnisse über die transnationalen Arbeitsformen sowie über transkulturelle Kommunikations- und Aushandlungsprozesse innerhalb der Bewegung.



Im Herbst 2015 reiste Frau Froidevaux für sechs Wochen nach Nicaragua, um einen vertieften Einblick in die nationalen und lokalen Kontexte der Bauernbewegung zu erhalten. Sie führte Interviews mit Delegierten der Vía Campesina-Mitgliederorganisationen auf nationaler und lokaler Ebene, besuchte Fincas und Bauerngenossenschaften in drei verschiedenen Regionen (León, Matagalpa und



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St.Gallen

Jinotega) und nahm beobachtend an mehreren von Vía Campesina-Mitgliederorganisationen koordinierten Workshops zum Thema Agroökologie sowie Gender-Gerechtigkeit in Bauerngenossenschaften teil. Zusätzlich konnte Frau Froidevaux den Quellenkorpus ihrer Dissertation mit Dokumenten der nationalen Bauernorganisationen vergrössern.

Mariana de Oliveira Leite de Castro hat 2015 in drei Schweizer Banken (darunter UBS und Credit Suisse) sowie drei europäischen, in Brasilien tätigen ethischen Banken (darunter Triodos und die GLS) und in den zehn grössten Banken Brasiliens (darunter Itaú, Banco do Brasil, BNDES und Santander) empirische Studien durchgeführt. Sie untersuchte verbesserte Massnahmen zur Nachhaltigkeit im inländischen Finanzsektor. Auch sprach Mariana Castro mit anderen für die Banken wichtigen und auf lokaler Ebene einflussreichen Beteiligten, beispielsweise mit NGOs (wie dem WWF und BankTrack), internationalen Organisationen (wie Global Alliance for Banking on Values), Beratungsunternehmen (wie Sitawi, Origami, RepRisk) und Aufsichtsorganen (die Brasilianische Zentralbank und die FINMA). Frau Castro gelangte so zu einer kritischen Sicht auf die aktuellen Praktiken im Bankensektor und eruierte anstehende Veränderungen. Die Treffen und Untersuchungen fanden in São Paulo, Rio de Janeiro, Brasília, Zürich, Olten, Frankfurt, Bochum, Zeist und Nijmegen statt. Frau Mariana Castros Dissertation erscheint 2016.

Jonna Cohen reiste für ihr Disserationsprojekt *US Latino cuisine paving the way to TransArea* im August 2015 zu einer finalen Datenerhebung nach Denver, Colorado. Sie führte 18 Einzelgespräche durch und beobachtete Klassen, Meetings in Unternehmen und Gemeinschaftsveranstaltungen, an denen sie selber auch teilnahm. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie lateinamerikanische Frauen Veränderungen in Diskurs und unternehmerischer Praxis innerhalb von Nahrungsmittelunternehmen bewerkstelligen. Die Doktorandin sprach mit Gründern internationaler Firmen, Mitarbeitenden und Gemeindemitgliedern. Sie nahm an einem durch eine der Organisationen veranstalteten Quartierfest teil, wohnte der Vorstandssitzung einer neuen Lebensmittelgenossenschaft bei, besuchte einen Kochkurs für Frauen, die ihr Wissen über Nahrungsmittel in ihrer Gemeinde weitergeben, arbeitete in einem Programm mit, in welchem Lebensmittelboxen verschenkt wurden und besichtigte mit Promotern einen *Whole Foods Market* (Amerikanischer Bio-Supermarkt). Auch verbrachte sie bei einem ihrer wichtigsten Informanten Zeit zu Hause. Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz transkribierte und codierte Joanna Cohen die Daten auf der Suche nach mehreren Themen, in denen Frauen inspirierte Anführerinnen und Gestalterinnen alternativer Ökonomien sind.

Heliodoro Ochoa-García führte seine Feldforschung vom 15. September bis 15. Dezember 2015 in der 25 Quadratkilometer grossen oberen Wasserscheide von Santiago River in Mexiko. Der Doktorand hat mit Schlüsselinformanten unstrukturierte Befragungen durchgeführt und war als Teilnehmer und Beobachter an mehreren Aktivitäten dabei. An fünf Treffen des *Citizen Observatory of Water* im Staat Jalisco hat Herr Ochoa-García Resultate und Überlegungen zum System,



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St.Gallen

zu den Zielen und dem Wissen über Veränderungen im Zusammenhang mit der Wasserwirtschaft im untersuchten Gebiet vorgestellt.

Am siebten internationalen Treffen „Waterlat-Gobacit“ organisierte er eine Feldforschungsreise mit. In diesem Netzwerk koordinierte er unter dem Titel „Imposition, resistance and alternatives in the face of an interregional water crisis in Mexico: El Zapotillo project“ eine Spezialausgabe der Reihe Waterlat-Gobacit. Im Laufe seines Mexiko-Aufenthalts teilte er seine Ergebnisse u.a. mit sozialen Organisationen, Wissenschaftlern, Studierenden, in den USA lebenden MigrantInnen und sicherte zugleich die Finanzierung der Herausgabe des Materials (<http://waterlat.org/publications/working-papers-series/>). Erste Ergebnisse der Feldforschung zur regionalen Wasserwirtschaft, zum Wasserverbrauch und damit zusammenhängenden Problemen zwischen städtischen und ländlichen Gebieten wurden auf der Forschungsplattform ITESO der Jesuitischen Universität Guadalajara (Mexiko) hochgeladen, wo sie auf grosse Resonanz gestossen sind. (<http://rei.iteso.mx/handle/11117/2641>). Herr Ochoa-García hat seine Forschungsergebnisse auch in zwei Fernsehinterviews bei lokalen Sendern in San Juan de los Lagos vorgestellt und möchte hiermit dem ProDoc und dem CLS für ihre Unterstützung danken.

Austauschprogramme

Magellan 2016: Uruguay - Schweiz

Magellan engagiert sich bereits seit 2003 für den interkulturellen Austausch mit Lateinamerika und hat in diesem Zeitraum viele unvergessliche Erlebnisse und zahlreiche interkontinentale Freundschaften ermöglicht. Dabei ist das Programm dem Entdeckergeist seines Namensgebers – des portugiesischen Seefahrers Fernão de Magalhães – treu geblieben: Jedes Jahr bietet es je 20 Studierenden der Universität St.Gallen und einer lateinamerikanischen Partneruniversität die Gelegenheit, das jeweilige Partnerland zu entdecken und durch gemeinsame Erfahrungen einen vertieften Einblick in die Traditionen und Besonderheiten der unterschiedlichen Kulturräume zu erhalten.



Das Magellan-Team:

Ramin Born, Manuel Morales, Cathrin Flühler, Christian Woese, Franziska Ausborn

Uruguay, das kleinste spanischsprachige Land Südamerikas, welches mit seiner stabilen Wirtschaftslage als Vorzeigebispiel des Kontinents gilt, wird 2016 zum ersten Mal das Reiseziel von Magellan sein. Der Austausch wird mit der renommierten Universidad de Montevideo (UM) in der Hauptstadt realisiert.

Das Magellan-Team wird die 20 Studierenden der UM im Februar in der Schweiz willkommen heissen und ihnen unter dem Motto „Winterwonderland“ ein zehntägiges Programm anbieten. Zu den Highlights gehören die Besuche bei meh-

Wir vom Magellan-Team sehen unsere Aufgabe darin, Vorurteile zu beseitigen, indem wir das Land im direkten Dialog mit einheimischen Studierenden kennen lernen. Dies ermöglicht uns, interkulturelle Freundschaften zu knüpfen, die wir langfristig als grösste Bereicherung des Projekts Magellan ansehen.



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St. Gallen

renen Firmen, z.B. Schweizer Traditionsunternehmen, wie *Basler Swisslube* und den *Basler Versicherungen* oder ein Workshop im Consultingbereich bei unserem Partner *Strategy*. Die Gäste kommen auch in den Genuss von Ausflügen nach Grindelwald, wo eine Schneetour und Schlittschuhlaufen geplant sind, aber auch nach Genf, Bern und Zürich, wo die Schwerpunkte auf Ökonomie, Kultur, Ökologie und Politik gelegt werden.

Im Frühlingsbreak, anfangs April, folgt die Reise der HSG-Studierenden nach Uruguay. Das Programm dort ist weiterhin eine Überraschung und wird von den dortigen Studierenden geplant. Die Vorfreude ist gross.



Magellan - Ressort International
Universität St. Gallen,
Studentenschaft
Guisanstrasse 9
9010 St. Gallen
+41 (0) 79 764 3812
magellan@myunisg.ch
www.ressortinternational.ch
facebook.com/ressortinternational

Student Mobility (SMO)

Outgoings Frühlingssemester 2016

Folgende HSG Studierende werden ein Semester an einer lateinamerikanischen Partneruniversität verbringen:

FGV-EBAPE Business Administration, Rio de Janeiro, Brasil

- Dominic Hess

Fundação Getulio Vargas, Escola de Administração de Empresas de São Paulo, São Paulo, Brasil

- Alexander Häusler

ITAM Instituto Tecnológico Autónomo de México, Mexico City

- Marco Kreienbühl

Universidad ESAN, Lima

- Benjamin Haldi

Universidad EAFIT, Medellín, Colombia

- Benedikt Behr

- Rahel Ineichen

Universidad de los Andes, Bogotá

- Gabriel Crétier

- Jonas Canton

Universidad Torcuato di Tella, Buenos Aires

- Jonathan Kremer

Universidade de São Paulo, Faculdade de Filosofia, Letras de Ciências Humanas, São Paulo, Brasil

- Felix Wanner

ITAM Instituto Tecnológico Autónomo de México, Mexico City

- Stéphanie Magistretti

Pontificia Universidad Católica de Chile, Faculty of History, Geography and Political Science, Institute of Political Science, Santiago de Chile

- Thierry Lachenmeier

Universidad Panamericana, IPADE Business School, Mexico City

- Julian Hosung

Freemovers im Austausch

Weitere Studierende der Universität St. Gallen organisieren ihren Austausch selber:

Pontificia Universidad Católica Argentina, Buenos Aires

- Margaux Nguyen

- Victor Wildhaber

Universidad Argentina de la Empresa, Buenos Aires

- Christoph Huber

Universidad de Antioquia, Medellin

- Kolja Zurhelle

Universidad de Belgrano, Buenos Aires

- Florian Heineke



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St.Gallen

Incomings Frühlingssemester 2016

Folgende Studierende lateinamerikanischer Partneruniversitäten werden ein Semester an der HSG verbringen:

Universidad del Pacífico, Lima

- Mónica Castro García
- Ricardo Guzmán Guerra
- Gustavo Rodríguez Pena

FGV-EAESP Fundação Getúlio Vargas, Escola de Administração de Empresas de São Paulo

- Leonardo Bernini
- Giovanna Domenici Sorge
- Isabella Nakano Fabris

Universidad Torcuato Di Tella, Buenos Aires

- María Gimena Albanesi
- Teo Zavalia Gahan

Universidad de los Andes, Bogotá

- Juliana Peralta Hoyos
- Laura Santacruz Cardona

Universidad Adolfo Ibáñez, Viña del Mar, Chile

- Matthias Klassen

Inspere, Instituto de Ensino e Pesquisa, São Paulo

- Lucas Gianesi
- Carlos Henrique Leite da Silva
- Janis von Fritsch

Universidade de São Paulo, Faculdade de Economia, Administração e Contabilidade, São Paulo

- Leandro Racuia

Universidad de San Andrés, Buenos Aires

- Ezequiel Abello Navas
- Paula Barnes
- Virginia Iricibar Berrotaran

FGV-DIREITO

Fundação Getúlio Vargas, Escola de Direito de São Paulo

- Daniella Lucilia de Teixeira Betti

FGV-EBAPE Fundação Getúlio Vargas, Escola Brasileira de Administração Pública e de Empresas de Rio de Janeiro

- Rickie Costa

Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey (ITESM), México

- Abraham Rojo Salazar
- Rosa Aurora Vargas Lozano

Lehrveranstaltungen FS 2016

Bachelor-Stufe

Prof. Dr. Yvette Sánchez:

- Competencia intercultural en el mundo de la empresa - Interkulturelle Kompetenz in der hispanischen Arbeitswelt
- Kultur und Gesellschaft der US Latinos

Harald Tuckermann:

- Doing Business in Latin America

Master-Stufe

Prof. Dr. Yvette Sánchez:

Lateinamerika und die BRICS

- Spanish Management and Business Communication (CEMS)



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St. Gallen

Sprachkurse

- Spanisch Niveau I auf der Assessment-Stufe
- Spanisch Niveau I und II auf der Bachelor- und Master-Stufe
- Spanish Level I (Extended course for students with little or no previous knowledge)
- Portugiesisch Niveau I auf der Assessment-Stufe und Niveau II auf der Bachelor- und Master-Stufe
- Portugese Level I
- Spanish Management and Business Communication (CEMS)

Aktivitäten des HSG Hubs São Paulo

Während des zweiten Halbjahrs 2015 hat der HSG Hub São Paulo einen Forschungsblock und eine Reihe von Veranstaltungen organisiert, die mit der Schaffung, dem Transfer und dem Teilen von Wissen zusammenhängen.

Wissensgenerierung

Ein Forschungsbericht sammelt Daten über den Zugang zum Gesundheitssystem bzw. zur klinischen Grundversorgung an verschiedenen Orten in Brasilien, um Business-Modelle und die Innovationskraft analysieren zu können. In Verbindung mit diesem Bericht schrieb eine Masterstudentin ihre Abschlussarbeit darüber, wie marktbasierende soziale Unternehmen einen spürbaren Einfluss haben, indem sie die Grunddienstleistungen für die städtische Bevölkerung an der Basis der Pyramide besorgen. Ab 2016 wird die Forschung über den Zugang zum Gesundheitssystem in enger Zusammenarbeit mit dem Center for Healthcare Excellence der Universität St. Gallen durchgeführt.

Im Bereich des Inclusive Business und der Public Policy arbeitet der HSG Hub zusammen mit der Universität São Paulo (USP) an einer vergleichenden Studie dreier Fälle, in denen sich das freiwillige unternehmerische Engagement zwischen grossen Einzelhandelsketten und Kleinbauern zeigt. Oberstes Ziel dieses Projekts ist es, den Mehrwert innerhalb dieser Wertschöpfungskette wiedergeben zu können, um nachhaltige Unternehmensinitiativen für alle Beteiligten aufzuzeigen und mögliche Gelegenheiten für Impact Investing-Studien zu identifizieren.

Wissensvermittlung

Von 2014 bis Anfang 2015 arbeitete das HSG Hub Office mit der *Womanity Foundation* zusammen, um die Einflussfaktoren für die Beurteilung und Restrukturierung von sozialen Unternehmen zu erkennen, die unter der Führung von Womanity-Mitgliedern erbracht wurden. Als Weiterführung dieser Zusammenarbeit wurde die Direktorin der Womanity Foundation, Antonella Notari Vischer, zu einer Expertenrunde an die PIM Konferenz in São Paulo eingeladen, welche vom

Dank

Das CLS-HSG dankt allen Sponsoren, die 2015 mit substantiellen Beträgen unsere Arbeit ermöglicht haben:

dem EDA-Staatssekretariat für Bildung, verschiedenen Privatpersonen sowie:



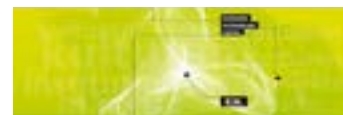
Avina Stiftung
Hurdnerstrasse 10
CH-8640 Hurdlen
www.avinastiftung.ch



Schweizerischer Nationalfonds
Wildhainweg 3
Postfach 8232
CH-3001 Bern
www.snf.ch



Nespresso Schweiz



HSG Profilbereich „Kulturen – Institutionen – Märkte“

HSG Forschungskommission

Fondation Lobsiger, Genf



LATEINAMERIKASTUDIEN an der Universität St.Gallen

EAESP-FGV ausgerichtet wurde. Am Tag davor, also am 14. Oktober 2015, organisierte Womanity in Kooperation mit dem HSG Hub ein Meeting, um von ihren neusten Aktivitäten zu berichten und um sich für die Gleichstellung einzusetzen. Als Teil der *Sustainable Architecture* Expo fand am 12. November im Bereich des nachhaltigen Bauens eine Tagung zur brasilianisch-schweizerischen Zusammenarbeit statt. Der HSG-Hub unterstützte den Anlass und stellte Finanzierungsmodelle für nachhaltiges Bauen vor, die aus mehreren Studien im Bereich des Impact Investings in Brasilien und in anderen Ländern hervorgingen.

Dozierendenaustausch

Auch in der zweiten Jahreshälfte 2015 folgten Highlights der universitären Kooperation zwischen Brasilien und der Schweiz: Im November unterrichtete Prof. Dr. Sérgio Lazzarini (Insper) ein Seminar zu Business Strategien für Schwellenmärkte. Sein Aufenthalt an der Universität St.Gallen wurde in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Christoph Lechner (IfB) organisiert.

Weitergabe von Wissen

Die Präsidentschaftswahlen in Argentinien waren das politisch-ökonomische Grossereignis in Lateinamerika. Der Hub in São Paulo verfolgte das Rennen zwischen den Kandidaten vor Ort und berichtete über deren Kernaussagen und ihre Implikationen. Daraus entstand ein [Artikel](#) auf der HSG-Webseite mit dem Titel „Argentina – Continuity or Change“, der von Nicolas Matthieu und Dr. Angélica Rotondaro verfasst wurde.

Zusammen mit Nicolas Nicklewiz schrieb Dr. Angélica Rotondaro einen zweiten Artikel in der vierten Ausgabe des *HSG Focus Magazins* von 2015, die sich dem Thema der erneuerbaren Energien widmete. Der Artikel zum Thema im Zusammenhang mit dem Impact Investing in Schwellenländern zeigt alternative Finanzierungsmöglichkeiten auf.

Feedback

Wir freuen uns über Ihre Anregungen, Kommentare und Hinweise zum Newsletter an:

cls-hsg@unisg.ch

und berücksichtigen Ihre Beiträge gerne in unserer nächsten Ausgabe.

Weitersagen

Bitte empfehlen Sie den Newsletter weiter und/oder geben Sie uns mögliche Interessierte bekannt: cls-hsg@unisg.ch

Dank

Für die Gestaltung des Newsletters geht unser besonderer Dank an:

Annatina Aerne

Assistentin SHSS-Spanisch

Dr.des. Sandra Carrasco

Assistentin CLS-HSG

Dr.des. Mario Della Costanza

Assistent SHSS-Spanisch

Andrea Güpfert

Sekretariat SHSS-Spanisch

Sekretariat CLS HSG

Dr. Manuel Pombo

Assistent SHSS-Spanisch

Kontakt

Centro Latinoamericano-Suizo de la Universidad de San Gallen (CLS-HSG)

und

School of Humanities and Social Sciences (SHSS-HSG)

Gatterstrasse 1

CH-9010 St.Gallen

Telefon +41 (0)71 224 25 66